

## Bericht zur Mitgliederversammlung am 14.08.2021

Finanzielle Situation des ADFC Berlin e.V. auf Basis des vorläufigen Jahresabschlusses 2020 vom 22.2.2021

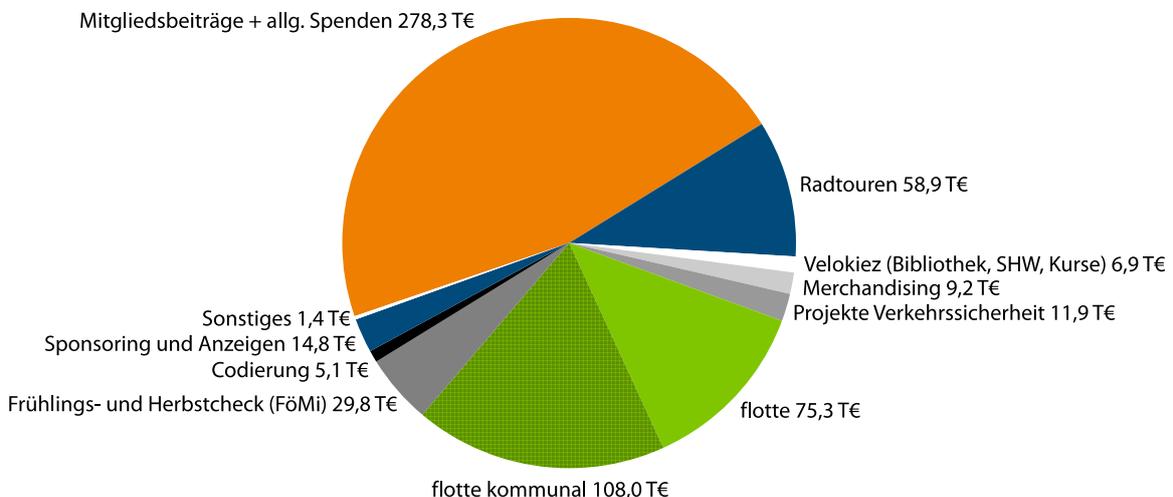
### Erträge 2020

Die Erträge des ADFC Berlin liegen mit 600 T€ deutlich unter Plan (-54 T€). Die höchsten negativen Planabweichungen resultieren aus den coronabedingten Absagen der Radtouren (-47 T€) und Firmenchecks (-29 T€). Dagegen konnten positive Planabweichungen durch Sonderprojekte im fLotte-Projekt (+ 23T€) und im ideellen Bereich (+18 T€) erzielt werden.

Die wesentlichen Einnahmen des Vereins setzen sich aus den Mitgliedsbeiträgen und dem fLotte-Projekt zusammen. Die Mitgliedsbeiträge mit einem Anteil von rund 43,8 % an den Gesamteinnahmen ermöglichen dem Verein eine politische Arbeit unabhängig von Fördermitteln und Drittmittelprojekten.

Die folgende Grafik stellt die wesentlichen Einnahmen nach Kostenstellengruppen dar.

### Ertrag (IST 2020)



Das seit Jahren kontinuierliche Mitgliederwachstum konnten wir 2020 mit dem absolut höchsten Mitgliederzuwachs weiterhin positiv gestalten. Hierfür war unsere starke Social-Media-Kampagne im 3. Quartal ein wesentlicher Treiber.

Wir erwarten, dass 2021 mehr als 18.000 Menschen Mitglied im ADFC Berlin sein werden.

Unser besonderer Dank geht an unsere Mitglieder, Aktive und Sponsoren sowie Spenderinnen und Spender. Sie machen unsere Arbeit erst möglich! Mit diesem Rückhalt können wir uns auch weiterhin für eine Förderung des Radverkehrs einsetzen.

## Aufwände 2020

Die Aufwände des ADFC Berlin liegen mit 543 T€ deutlich unter Plan (-132 T€).

Die höchsten Aufwandseinsparungen wurden coronabedingt im Radtourenbereich (-58 T€) und im Personalbereich (Kurzarbeitergeld) erzielt.

Durch das gewachsene fLotte-Projekt waren die Kosten in diesem Bereich um 21 T€ höher als geplant.

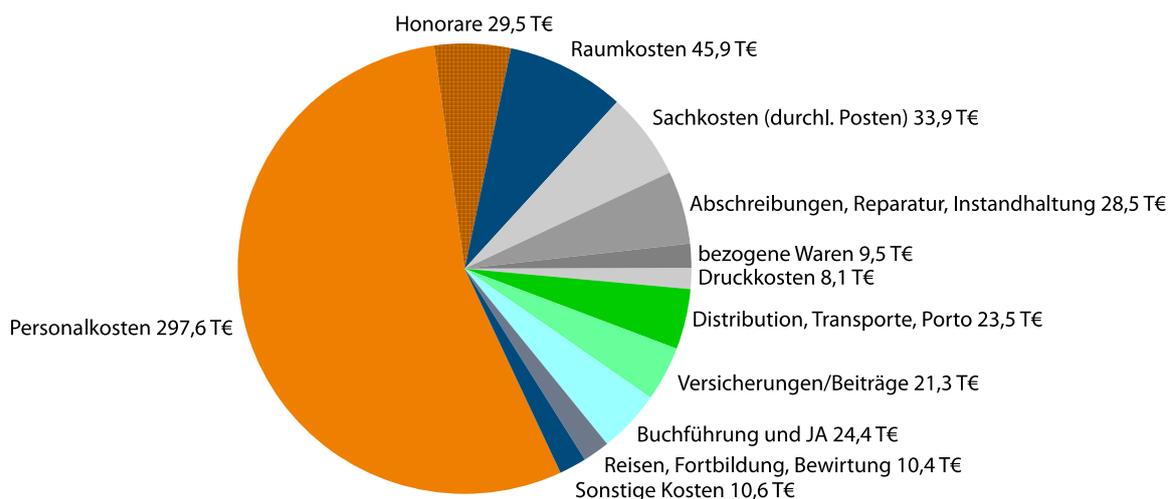
Im Corona-Jahr haben wir viele übliche Sachaufwände stark reduzieren können, um wegbrechende Einnahmen zu kompensieren. Coronabedingte Veranstaltungsabsagen trugen ebenfalls zu Aufwandsreduktion bei.

Die durch Mehrtagestouren bedingten durchlaufenden Posten haben sich auf 33,9 T€ halbiert.

Durch das wachsende fLotte-Projekt haben sich die Personal- und Honorarkosten anteilig auf 60,2% gesteigert.

Die folgende Grafik stellt die Ausgaben nach Kostenarten dar.

## Aufwand (IST 2020)



Die Finanzsituation des ADFC Berlin e.V. ist mit einem positiven vorläufigen Jahresergebnis von 55 T€ um ca. 71 T€ besser als geplant.

Die Liquidität kann mit 214 T€ weiterhin als sehr gut bezeichnet werden.

Der ADFC hat 2020 Rückstellungen in Höhe von 41 T€ im Wesentlichen für das fLotte Projekt gebildet.

Die Rücklagen haben sich auf 241 T€ erhöht.

Der Buchwert des Anlagevermögens beträgt zum 31.12.2020 rund 56T€. Größte Positionen sind die Lastenräder, sowie die Einbauten in die Geschäftsstelle.

Der Verein erstellt eine Gewinn- und Verlustrechnung, sowie eine Bilanz und arbeitet dabei mit einem Steuerberater zusammen.

Die Buchhaltung ist von den gewählten Rechnungsprüfern des ADFC Berlin geprüft worden. Der Bericht wird auf der Mitgliederversammlung am 14.8.2021 vorgestellt. Der ADFC Berlin ist Unterzeichner der „Initiative transparente Zivilgesellschaft“ und hat sich damit verpflichtet, nach einem bestimmten Format im Internet offen zu legen, welche Ziele der Verein verfolgt, woher die Mittel stammen, wie sie verwendet werden und wer darüber entscheidet.



## Entwicklung des ADFC Berlin in 2020

Das Jahr 2020 war trotz der Corona Pandemie aus wirtschaftlicher Sicht ein gutes Jahr für den ADFC Berlin. Nie zuvor haben wir so viele neue Mitglieder hinzugewonnen. Dieses Wachstum verdanken wir einer hohen öffentlichen Sichtbarkeit, die wir in Zeiten der Pandemie durch gute mediale Öffentlichkeitsarbeit sicherstellen konnten.

### **fLottes Berlin**

Auch 2020 hat sich das freien Lastenrad Projekte „fLotte“ vom ADFC weiter dynamisch und positiv entwickelt.

Im Jahr 2020 kamen vier weitere Bezirke zum fLotte-Projekt dazu: Charlottenburg-Wilmersdorf, Neukölln, Pankow und Treptow-Köpenick. Die Auslieferung der Lastenräder erfolgte beim späten Projekteintritt dreier Bezirke allerdings erst im Folgejahr. Damit steigt im Laufe 2021 die Zahl der kommunalen Lastenräder auf über 100 an. Mit den kommunalen Lastenrädern sind auch Projektmittel verbunden, mit denen das »fLotte-Büro« finanziert wird, in dem inzwischen mehrere Mitarbeiter\*innen das große Team Ehrenamtlicher unterstützen.

Im Eigentum des ADFC befinden sich elf Lastenräder. Die Übrigen gehören öffentlichen Einrichtungen (hauptsächlich den Bezirksämtern) oder privaten Eigentümern, die ihre Lastenräder über [fLotte-berlin.de](https://www.flotte-berlin.de) der Allgemeinheit kostenlos zur Verfügung stellen.

30.7.2021, Frank Masurat, Schatzmeister ADFC Berlin